

**BEBAUUNGSPLAN
FRIEDHOFSERWEITERUNG
SCHMIEDGRUNDWEG
M: 1 : 500**

RECHTSGRUNDLAGEN:

Baugesetzbuch (BauGB) vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) samt Änderungen, zuletzt geändert durch das Investitionsleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22. April 1993, BGBl. I S. 465), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 3. Oktober 1983, (GBl. S. 577) zuletzt geändert am 18. Mai 1987 (GBl. S. 161), Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. vom 28. November 1983 (GBl. S. 770) geändert durch Gesetz vom 1. April 1985 (GBl. S. 51), vom 22. Februar 1988 (GBl. S. 55), vom 8. Januar 1990 (GBl. S. 1) und vom 17. Dezember 1990 (GBl. S. 426).

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132) mit Änderungen vom 31. Juni 1990 und 22. April 1993.

Sämtliche innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches dieses Bebauungsplanes bisher bestehenden planungs- und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen sowie frühere baupolizeiliche Vorschriften der Stadt Eppingen werden aufgehoben und durch die zeichnerischen, farbigen und textlichen Festsetzungen ersetzt.

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981, Vermessungsamt Heilbronn, den

ZEICHENERKLÄRUNG UND FESTSETZUNGEN:

█ Grenze des räumlichen Geltungsbereichs (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Ziff. 5 und 15 BauGB, § 1-15 BauNVO) - Zweckgebundene bauliche Anlagen sind zulässig.

▭ Gemeinbedarfsfläche Friedhof

▭ Verkehrsflächen und Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

Die Aufteilung der Verkehrsfläche ist nicht verbindlich.

▭ Öffentliche Verkehrsfläche

▭ Grünfläche als Bestandteil von Verkehrsanlagen im Sinne von § 127 Abs. 2 Nr. 4 BauGB (V = Verkehrsgrünfläche)

▭ Fußweg

▭ Mischverkehrsfläche

▭ Öffentliche Parkplätze

Flächen für Anpflanzungen (Pflanzzwang - PZ) mit Bäumen und Sträuchern (§ 9 Abs. 1 Ziff. 25 a BauGB):

▭ Pflanzzwang - PZ: Bepflanzung mit heimischen Bäumen und Sträuchern entsprechend Bepflanzungsplan des Landschaftsarchitekten A. Hauenstein

Bindung für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB)

● Die im Bebauungsplan eingezeichneten Einzelbäume sind zu erhalten. Insbesondere sind während der Bauzeit Beeinträchtigungen durch entsprechende Sicherungsmaßnahmen zu vermeiden.

Verfahrensvermerke:

Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates (§ 2 BauGB) am 24.05.1994

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses (§ 2 Abs. 1 BauGB) am 01.07.1994

Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB - Darlegung der Ziele und Zwecke im Stadtanzeiger und Presse - am 10.06.1994

Entwurfsbeschluss des Gemeinderates am 24.05.1994

Auslegungsbeschluss des Gemeinderates am 10.10.1995

Ortsübliche Bekanntmachung der Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) am 20.10.1995

Entwurf mit Begründung öffentlich ausgelegt (§ 3 Abs. 2 BauGB) am 23.10.1995

Satzungsbeschluss des Gemeinderates gem. § 10 BauGB bis 27.11.1995

Satzung angezeigt und nicht beanstandet - Erlaß des Landratsamtes (§ 11 BauGB) 27.12.1995

Bekanntmachung der Satzung und des Anzeigungsverfahrens und damit Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes gemäß § 12 BauGB am 23.01.1996

23.01.1996

PLANFERTIGER

Eppingen, den 24. Mai 1994

Bauamt/SG Stadtplanung

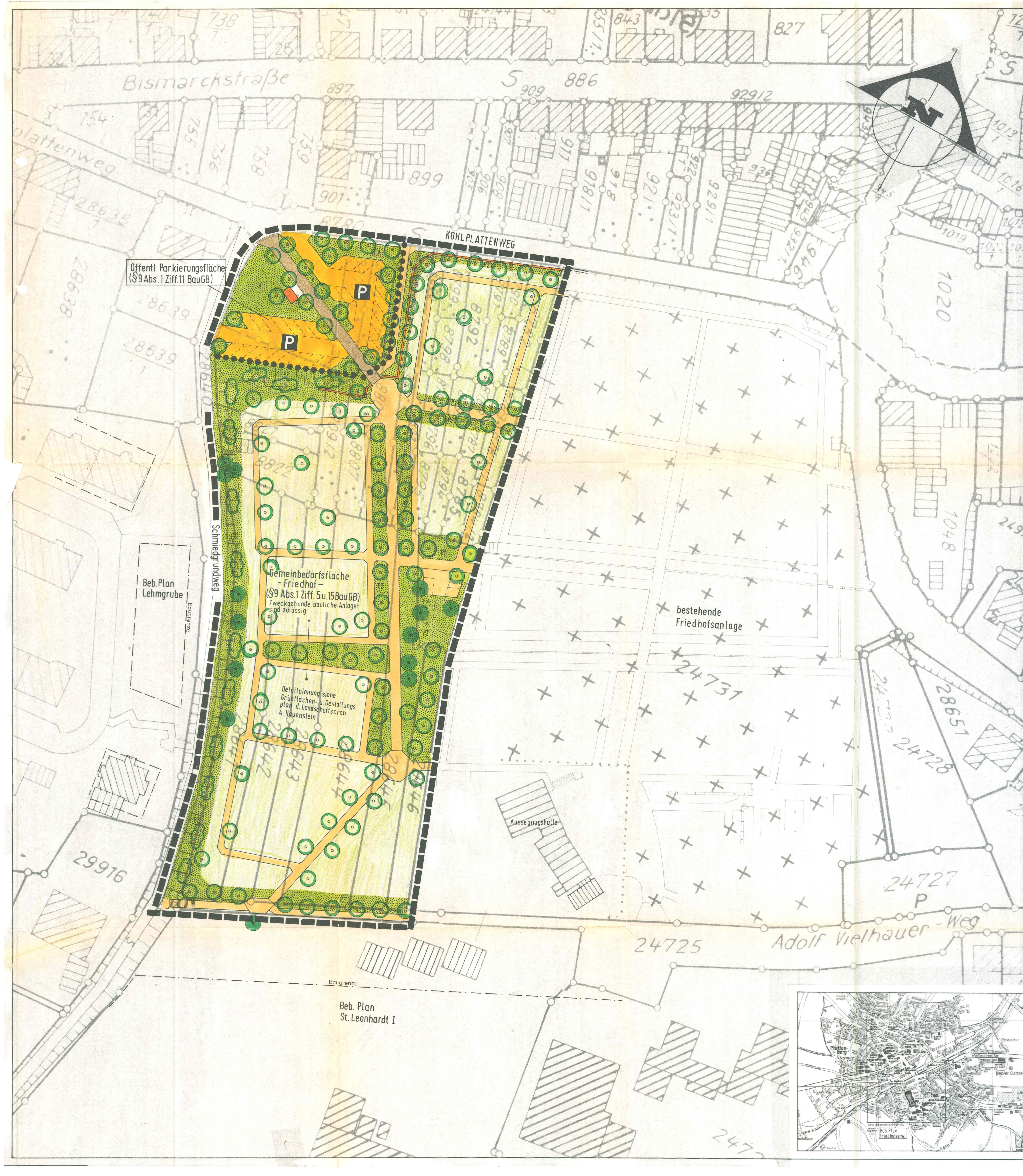
Czech

AUSGEFERTIGT UND ZUR BEURKUNDUNG:

Eppingen, den 27.12.1995

Bürgermeisteramt

Pretz, Bürgermeister



Öffentl. Parkierungsfläche (§9 Abs. 1 Ziff.11 BauGB)

Gemeinbedarfsfläche - Friedhof (§9 Abs.1 Ziff. 5 u.15 BauGB) Zweckgebundene bauliche Anlagen sind zulässig

Detailplanung siehe Grünflächen- u. Gestaltungsplan d. Landschaftsarch. A. Hauenstein

Ausgangshalle

bestehende Friedhofsanlage

Beb. Plan Lehmgrube

Beb. Plan St. Leonhardt I



RECHTSGRUNDLAGEN :

Baugesetzbuch (BauGB) vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) samt Änderungen, zuletzt geändert durch das Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22. April 1993, BGBl. I S. 466), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 3. Oktober 1983, (GBl. S. 577) zuletzt geändert am 18. Mai 1987 (GBl. S. 161), Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. vom 28. November 1983 (GBl. S. 770) geändert durch Gesetz vom 1. April 1985 (GBl. S. 51), vom 22. Februar 1988 (GBl. S. 55), vom 8. Januar 1990 (GBl. S. 1) und vom 17. Dezember 1990 (GBl. S. 426).

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132) mit Änderungen vom 31. Juni 1990 und 22. April 1993.

Sämtliche innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches dieses Bebauungsplanes bisher bestehenden planungs- und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen sowie frühere baupolizeiliche Vorschriften der Stadt Eppingen werden aufgehoben und durch die zeichnerischen, farbigen und textlichen Festsetzungen ersetzt.

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981, Vermessungsamt Heilbronn, den